Helmut Qualtinger

Um die Zeit schon im Café

Sketche
1D 4H

„Du hast den Charme des Gesichtslosen."

Rosenkrieg, Eitelkeit und Wiener Kaffeehauskultur.

In einem Kaffeehaus überschneiden sich zwei Szenen: Ein Rechtsanwalt trifft mit seinem Klienten und dessen Gattin zur bevorstehenden Scheidungsverhandlung zusammen, während am Nebentisch zwei Schauspieler hitzig über Kritiken, Theater und Kollegen streiten.

Das Ehepaar wirft sich gegenseitig alte Kränkungen, Affären und Missverständnisse vor; der Anwalt versucht vergeblich, Ordnung in die Auseinandersetzung zu bringen. Gleichzeitig steigert sich der Schlagabtausch der Schauspieler von Eitelkeiten zu offenen Beleidigungen.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.